

Sicherheitsdatenblatt - Stabilant 22E™

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU

Überarbeitungsdatum: 10. März 2026



ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Stabilant 22E (Keine Synonyme)

1.2 Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung

Gebrauch: Elektronische Kontakt Enhancer - ein Produkt, um elektrische Verbindungen zwischen zwei Metallkontakte verbessern unter der Wirkung eines elektrischen Feldes.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: D.W. Electrochemicals Ltd.

Adresse: 70 Gibson Drive, Unit 12,
Markham, Ontario
L3R 4C2, Canada

Tel: 905-508-7500

Fax: 905-508-7502

Kontakt E-Mail: dwel@stabilant.com

1.4 Notruftelefonnummern

Tel: 905-508-7500

Fax: 905-508-7502

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Brennbare Flüssigkeit (CAS Nr. 64-17-5 / EG Nr. 200-578-6 : GHS Kategorie 2, WHMIS B2 für Ethanol)

Augenreizung (CAS Nr. 64-17-5 / EG Nr. 200-578-6 : GHS Kategorie 2A, WHMIS D2B)

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme:



GHS02



GHS07

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise

- **H225** Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dampf
- **H319** verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise

- **P210** Von Hitze / Funken / offener Flamme fernhalten - nicht rauchen
- **P305 + P351 + P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: sorgfältig mit Wasser ausspülen für einige Minuten. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

- Nicht zutreffend

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Substanzen

Stabilant 22E ist ein Gemisch - siehe 3.2

3.2 Gemische

75% Ethanol CAS Nr. 64-17-5 / EG Nr. 200-578-6

(Synonyme: Ethylalkohol)

25% Stabilant 22 CAS Nr. 9003-11-6

(Eine modifizierte Polyoxypropylen/Polyoxyethylen Blockpolymer, Polyglykol Familie)

ABSCHNITT 4. Erst-Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Ist der Verunfallte bei Alarm und ist nicht krampfhaft, Mund ausspülen und geben 1/2 bis 1 Glas Wasser, um Material zu verdünnen. Wenn spontanem Erbrechen auftritt, haben Sie Leidtragenden lehnt nach vorn mit dem Kopf nach unten, um zu vermeiden Einatmen von Erbrochenem, Mund ausspülen und zu verwalten, mehr Wasser. Transportieren Sie das Opfer in einer Notfallambulanz sofort!

Nach Einatmen:

An die frische Luft entfernen. Bei Atemstillstand, künstliche Beatmung einleiten. Sofort einen Arzt verständigen.

Nach Augenkontakt:

Spülen Sie sofort mit fließendem Wasser für einen Zeitraum von mindestens 20 Minuten mit Augenlidern offen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht entfernt und weiter spülen. Arzt aufsuchen sofort - saures für Ethanol Exposition.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Reizung an Stelle der Aussetzung entwickelt.

4.2 Haupt Symptome und Wirkungen akute oder verzögert

Augen- / Hautreizungen; Benommenheit / Schwindel auf Ethanol Dampf einatmen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Arzt aufsuchen, wenn eingeatmet, verschluckt oder auf Berührung mit den Augen.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Feuerlöschmittel:

Wasser, Nebel, CO₂ (Kohlendioxid), Schaum, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel:

Verwenden Sie keine direkten Wasserstrahl, da dies kann Feuer verbreiten.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Verbrennung kann starker Rauch und / oder giftige Gase wie Kohlenmonoxid. Nicht einatmen Gase durch Verbrennung oder Explosion produziert.

5.3 Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen

Autonomem Atemgerät sollte bei der Bekämpfung eines Brandes in einem begrenzten Bereich, oder wenn auf kontaminierte Produkte ausgesetzt werden.

5.4 Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

Keiner

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Belüftung:

Immer, wenn große Mengen des Materials verwendet werden (> 250 ml) oder, wenn der ständig freiliegenden Oberfläche des Materials liegt bei über 3 Quadratfuß, Wird vorgeschlagen, dass lokale Entlüftung vorgesehen werden. Wo das Material, das durch Tupfer oder einer kleinen Bürste oder aus einer Tropfflasche wird, ist es sehr unwahrscheinlich, dass eine ausreichende Luftkonzentration des Ethanol konnten unter normale Belüftung auftreten, so dass eine Gefahr für die Gesundheit geschaffen werden könnten.

Atemschutz:

Wo große Mengen des Materials verwendet werden, oder wo große Flächen werden ausgesetzt (zB - Tauch tanks) die Verwendung eines NIOSH / MSHA genehmigte Atemschutzmaske mit organischem Dampfpatronen ausgestattet verwendet werden, wenn zu Konzentrationen ausgesetzt werden bis zu 1000 ppm. Verwenden Sie ein Gerät mit Luft zugeführt, um höhere oder unbekannt Konzentrationen ausgesetzt. (Wie in Schüttgutumschlag). Wo kleine Mengen verwendet werden (wie mit einem Tupfer oder einer kleinen Bürste oder aus einer Tropfflasche), ist Atemschutz nicht unter normalen Lüftungsbedingungen notwendig.

Schutzhandschuhe: Gummi, Neopren oder Kunststoff beim Behandeln Hauptbeträge

Augenschutz: Brillen oder Gesichtsschutz beim Behandeln Hauptbeträge

Kleidung: Plastikschrürze beim Behandeln Hauptbeträge

Andere: Nicht erforderlich

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie große Mengen in die Kanalisation gelangt, ins Erdreich oder Grundwasser.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Beseitigen Sie alle Zündquellen. Stoppen oder zu reduzieren Entladung, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Wasserläufe oder in die Kanalisation. Lüften Sie geschlossene Räume. Enthalten, durch die Anwendung absorbierendem Material. Sammeln Abfälle absorbierenden zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen. Für signifikante Mitteilungen Kontakt Regulierungsbehörden. Restliche freigesetztem Material ist ziemlich rutschig; es sollte mit saugfähigen Anti-Rutsch-Material überzogen und sofort gereinigt werden.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut und Augen oder Einatmen von Dämpfen / Nebel vermeiden.

Nicht trinken, essen oder rauchen während des Gebrauchs. Umzusetzen Maßnahmen zur vermeiden offene Flammen, Funken und elektrostatische Aufladung / Entladung. Beim Umgang mit Bulk-Mengen, implementieren physische Sicherheitsmaßnahmen gemäß der Größe des Behälters.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung

An einem kühlen, trockenen Ort.

Behälter verschlossen halten nach dem Gebrauch.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: Keine Tests ausgeführt - Die Stabilant 22 Komponente hat einen sehr geringen Dampfdruck und sehr niedrige Toxizität. Im normalen Gebrauch, wenn zu den elektrischen Kontakten angelegt, die kleinen Mengen verwendet schlage keine schädigende Einwirkung von dieser Komponente. Vorsichtsmaßnahmen gelten für Ethanol (CAS Nr. 64-17-5 / EG Nr. 200-578-6, als Lösungsmittel / Verdünnungsmittel vorhanden), die verdampft während des Gebrauchs.

Komponente	CAS / EG Nr.	Wert	Steuerungsparameters	Basis
Ethanol	64-17-5 200-578-6	TWA	1000ppm	Belgien - VLEP (TWA ≈ SMW)
		STEL	1000ppm	Kanada: Ontario, Manitoba, B.C. und Alberta Berufs-Gesundheit Codes. (STEL≈ KZW)
		TWAEV	1000ppm	Kanada: Quebec Verordnung respektiert Arbeits- und Gesundheitsschutz. Sched. 1, Teil 1: Zulässige Werte für Luftschadstoffen
		TWA STEL	1000ppm 5000ppm	Frankreich
		SMW	500ppm	Deutschland
		TWA	1000ppm	Irland
		TWA	1000ppm	Spanien
		TWA STEL	500ppm 1000ppm	Schweden
		TWA STEL	1000ppm 3000ppm	UK (GB) - WEL
		TWA	200ppm	US-ACGIH Schwelle Limit Werte (TLV)

8.2 Geeignete technische Schutzmaßnahmen

Sorgen für Belüftung, um die Exposition gegenüber Ethanol Dampf zu reduzieren.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Schutz der Augen: Schutzbrille oder Gesichtsschutz, wenn es ein Potential für Auge Kontakt

Schutz der Haut: Gummi oder Neopren-Schutzkleidung beim Umgang mit Bulk-Mengen

Schutz der Hände: Gummi- oder Neoprenhandschuhe sollten getragen werden, wenn der Umgang mit Leiterplatten oder Steckverbinder würde, um Hautkontakt mit Material führen

Atemschutz: Bei der Verwendung von großen Mengen dieses Materials, Ein von der NIOSH / MSHA genehmigte Atemschutzmaske mit organischem Dampfpatronen ausgestattet, wenn Ethanol-Konzentrationen über 200 ppm auftreten können.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen über physikalische und chemische Eigenschaften

- **Aussehen und Farbe:** Dünne klare Flüssigkeit
- **Geruch:** Scharfer Alkoholgeruch
- **Geruchsschwelle:** Keine Daten verfügbar
- **pH-Wert:** Nicht anwendbar
- **Schmelzpunkt:** -114° Celsius
- **Siedepunkt:** 78,3° Celsius
- **Flammpunkt [Verfahren]:** 13° Celsius [Tag CC]
- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Tests ausgeführt
- **Entzündbarkeit:** Flüssigkeit und Dampf sind entzündbar.
- **Untere Explosionsgrenze (Vol%):** 3,3
- **Obere Explosionsgrenze (Vol%):** 19,0
- **Dampfdruck:** 33mmHg (20° Celsius)
- **Dampfdichte:** 2,01
- **Spezifische Dichte:** 0,82
- **Verteilungskoeffizient (n-octanol/Wasser):** Keine Tests ausgeführt
- **Selbstentzündungstemperatur:** 422 ° Celsius
- **Zersetzungstemperatur:** (> 210 ° Celsius für Stabilant Komponente)
- **Viskosität:** Keine Tests ausgeführt
- **Brechungsindex:** Keine Tests ausgeführt
- **Flüchtige organische Verbindungen (VOC):** 75% (meldepflichtig)

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln oder hochreaktiven Metallen wie Kalium

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3 Possibile gefährlicher Reaktionen

Keiner bekannt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Brand / hohen Temperaturen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keiner bekannt

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1 Toxikologischen Wirkungen

- **Akute Toxizität:** Ethanol ist toxisch und hat eine das Zentralnervensystem senkende Wirkung. Einatmen oder Verschlucken ist zu vermeiden.
- **Hautreizung:** Das Material ist leicht reizend und kann die Haut entfetten / austrocknen lassen.
- **Augenreizung:** Dämpfe sind leichte Reizstoffe, die Bindehautentzündungen und Hornhaut Schäden verursachen können. Die Flüssigkeit ist stark augenreizend und kann bleibende Augenschäden verursachen.
- **Einatmen:** Dämpfe können die Atemwege reizen.

SDB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, geändert mit 2015/830/EU

- **Sensibilisierung zu Material:** Begrenzte Prüfungen zeigen keine sensibilisierende Wirkung.
 - **Mutagenität:** Keine Tests ausgeführt
 - **Krebserzeugende Wirkung:** Keine Tests ausgeführt
 - **Wirkungen auf die Fortpflanzung:** Keine Tests ausgeführt
 - **Teratogenität:** Keine Tests ausgeführt
 - **Aspirationsgefahr:** Akute Toxizität und Lungenödem können durch Aspiration entstehen.
- 11.2 Expositionswege:** Das Einatmen von Ethanol Dämpfen sowie der Kontakt mit den Augen oder der Haut ist zu vermeiden.
- 11.3 Symptome nach Exposition:** Einatmen von Ethanol Dämpfen oder Einnahme kann Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen und Koordinationsstörungen verursachen. Bei schwerer Überexposition kann ein Atemversagen auftreten, das zum Koma oder zum Tod führt.
- 11.4 Sofortige oder chronische Auswirkungen der Exposition:** Längerer Hautkontakt kann zu Dermatitis führen. Übermäßige Exposition durch Verschlucken oder Einatmen kann zu leichten, reversiblen Auswirkungen auf die Leber führen.
- 11.5 Synergistische Materialien:**
Tetrachlorkohlenstoff, Chloroform, Bromtrichlormethan, Dimethylnitrosamin, Thioacetamid
- 11.6 Numerische Daten für Toxizität**
- **LD₅₀ - Oral:** > 7060 mg/kg (geprüft an Ratten)
 - **LD₅₀ - Haut:** 12800 mg/kg (Kaninchen)
 - **LC₅₀ - Einatmen:** 20000ppm/10H (Ratte)

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Ökotoxizität:** Giftig für Wasserorganismen in geringen Konzentrationen
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine Tests ausgeführt
- 12.3 Bioakkumulationspotential:** Keine Tests ausgeführt
- 12.4 Mobilität im Boden:** Keine Tests ausgeführt
- 12.5 Andere schädliche Wirkungen:** Keine Daten

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Entsorgung von Abfällen**
Abfälle in einer zugelassenen Verbrennungsanlage oder Abfallbehandlungs- / Entsorgungsanlage gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder den Hausmüll werfen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

- 14.1 UN Nummer**
UN1170
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
ETHANOL
- 14.3 Transportgefahrenklasse**
3
- 14.4 Tochtergesellschaft Klasse**
Keiner
- 14.5 Verpackungsgruppe**
II
- 14.6 Gefahren für die Umwelt**
Als geeignet für Ethanol; Keine besonderen Hinweise unter ADR / RID, ADN / ADNR, IMDG oder IATA.
- 14.7 Besondere Vorsichtsmaßnahmen**
Geeignet für brennbare Flüssigkeiten; Keine besonderen Hinweise unter ADR/RID/ADN/ADNR/IMDG/IATA.
- 14.8 Beförderung in loser Schüttung gemäß Anhang II von MARPOL 73/78 und IBC Code**
Nicht anwendbar
- 14.9 Schedule XII**
Nicht anwendbar
(Harmonisierte Tarifikennziffer 8541.59.00.80)
- 14.10 Andere Informationen**
ADR / RID: Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33, begrenzte Menge LQ4, Sondervorschriften 601, Tunnelbeschränkungscode (D / E)
IMDG: Notfallpläne (Em S) F-E, S-D

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

- 15.1 EU-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV**
Keiner der Bestandteile dieses Stoffes ist als besonders besorgniserregend eingestuft.
Keine zutreffenden Beschränkungen der Herstellung / Inverkehrbringens / Verwendung gemäß Anhang XIV
Europäisches Inventar: Dieses Material ist gelistet oder ausgenommen; Nicht gelistet auf einer der folgenden Listen: Chemikalien der Schwarzen Liste, Chemikalien der Prioritätenliste, IPCC (Luft oder Wasser) oder Internationale Vorschriften für chemische Waffen (Sched. I / II / III).
- 15.2 Kanada**
Das Material ist auf der "DSL" (kommerziellen Stoffliste) unter "CEPA" (Nicht auf NDSL).
Dieses Produkt hat eine WHMIS-Klassifizierung von B2, D2B.
- 15.3 Vereinigte Staaten**
Die Materialien in diesem Produkt überprüft wurden und werden nicht unter SARA Titel III berichtspflichtig.
Dieses Material wird in der TSCA enthalten.
OSHA Klassifikation: 29CFR1910.1200 - Entzündbare Flüssigkeit, Augenreizend
- 15.4 Zoll**
Das Material wird beschrieben als: 'Semiconductor, Andere'
Harmonisierte Tarifikennziffer 8541.59.00.80

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

16.1 Revisionsinformationen

Revisionsnummer 27

Vorbereitung Datum: 10. März 2026

Revision Änderungen: Aktualisierter Harmonisierter Tariffkennziffer (von 8541.50... auf 8541.59...).

16.2 RoHS Gesetzgebung Artikel 4 (1) in Bezug auf Schwermetalle:

DW Electro Chemicals Ltd. hat einen Grundsatz von nicht erlauben jede absichtliche Zugabe von Schwermetallen wie Blei, Cadmium, Quecksilber und sechswertiges Chrom oder deren Verbindungen bei der Herstellung von Stabilants oder in Druckfarben oder Etiketten auf unseren Verpackungen. Wir benötigen die Gesamtkonzentration dieser Materialien, falls vorhanden, auf einem Niveau von weniger als 100 Teilen pro Million zu sein, und wir so zertifizieren.

16.3 Andere RoHS Beschränkten Substanzen:

Wir bescheinigen, dass Stabilants enthalten kein polybromierten Biphenyle (PBB), polybromierte Biphenyle Ether (PBE), polychlorierte Biphenyle (PCB), oder jeder dieser neu beschränkt Gefahrstoffen: Di- (2-ethylhexyl) Phthalat (DEHP), Butylbenzylphthalat (BBP), Di-n-butylphthalat (DBP) und Diisobutylphthalat (DiBP). Wir bescheinigen ferner, dass dieses Material wurde Tests zum Aufspüren von PCBs auf ein Niveau von weniger als 2 Teilen pro Million unterzogen, und kein PCBs wurde gefunden.

16.4 Ozonschädigenden Chemikalien

Aufgrund unserer Unternehmens Widerstand gegen die Verwendung von Ozonschädigenden Chemikalien ("ODC"), entweder bei der Herstellung oder als Einschluss in eines unserer Produkte, D.W. Electrochemicals Ltd. hat konsequent geweigert, irgendwelche unserer Produkte in Aerosolspray Verpackung bereitzustellen, oder einem unserer Materialien zu liefern mit jeder Klasse 1 ODC verdünnt, und wir so zu zertifizieren.

16.5 Verpackung

Wir beobachten alle gängigen Normen für die Verpackung. Verringerung der Kunststoffmenge, Klebeband und Klebstoffen, stellt sicher, dass unsere Verpackungen wiederverwendet oder recycelt werden.

16.6 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord Dangereuses Route (Abkommen über Gefahrgut Transport)

CAS = Chemikalie Abstrakt Dienstleistung

CEPA = Kanadisch Umweltschutz Handlung (1999)

CFR = Bundesvorschriftenkodex (EPA)

DOT = US-Verkehrsministerium

EPA = US-Umweltschutzbehörde

IATA = Internationale Lufttransport-Vereinigung

IBC = Internationale Chemikalien Tankcode (Seefahrt)

IMDG = Int'l gefährlicher Güter mit Seeschiffen

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert, der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen

LD₅₀ = Tödliche Dosis (Feststoffe und Flüssigkeiten), die 50% der Versuchstiere tötet

MARPOL = Meeresverschmutzung Konvention von 1973/78

NDSL = Non-Domestic Substance List (Kanada : Nichtkommerziellen Stoffliste)

OSHA = Occupational Safety and Health Administration (US : Arbeitsschutz Verwaltung)

RID = Verordnung gefährlicher Güter auf der Eisenbahn (2008/68/EC)

SARA = "Superfund" Ergänzung und Neuordnung Handlung (U.S.A. : EPA)

SMW = Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden

TSCA = Giftige Stoffe Steuerung Handlung (U.S.A.)

WHMIS = Arbeitsplatz Gefahrstoffe Informationssystem

SDB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, geändert mit 2015/830/EU

Patentiert : Kanada 1987, US-Patent Nr 4696832. Andere Patente anstehend.

NATO Lieferantenummer (CAGE) 38948

15 mL Stabilant 22E hat NATO Lagernummer 5999-21-909-9984



D.W. Electrochemicals Ltd. dringt jeden Kunden oder Empfänger dieses SDB zu es vorsichtig studieren, damit bewusst werden von und verstehen die Gefahren mit dem Produkt zu verbunden. Der Leser sollte erwägen konsultieren von Nachschlagewerken oder Individuen, die Fachleute in Belüftung, Toxikologie oder Brandverhütung sind, wie erforderlich oder angemessen, die Daten in diesem Dokument zu verstehen und verwenden.

Zur Förderung der sicheren Verwendung und Handhabung dieses Produkts, jedes Kunden oder Empfängers sollten:

1. Benachrichtigen Sie Mitarbeiter, Vertreter, Auftragnehmer und andere, die dieses Material der in diesem Datensicherheitsblatt enthaltenen Informationen und allen anderen Informationen verwenden kann, in Bezug auf Gefahren oder Sicherheit,
2. Stellen dieselben Informationen für jeden Kunden für das Produkt, und
3. Ersuchen Kunden, ihre Mitarbeiter, Kunden und anderen Benutzern des Produkts dieser Angaben informieren.

Die Informationen und Empfehlungen hierin enthaltenen auf Daten korrigiere angenommen basierend sind. Jedoch, es sei denn zertifiziert, keine Garantie oder Gewährleistung jeglicher Art, weder ausdrücklich noch stillschweigend gemacht ist, in Bezug auf Informationen hierin enthaltenen.

©1997-2026, D. W. Electrochemicals Ltd. Diese Notiz kann reproduziert oder übertragen werden, sofern keine Änderung bis Inhalt gemacht. Der Begriff "Contact Enhancer" (Elektrischen Kontakt Steigerer) ©1983-2026 Wright Electroacoustics.

RoHS Artikel 4(1) Konform